

alle meine Erben und Nachkommen daran gehängt hat. Damit verpflichtet ich mich und alle meine Erben und Nachkommen mit Kraft dieses Briefes. Ich obgenannter Freiherr Wolf von Brandis bekenne, dass das so geschehen ist und vollführt wurde, wie es zu Recht Kraft und Macht erhalten kann jetzt und fürderhin und ohne alle Gefährde etc. Gegeben am St. Martinstag im Jahre 1415 nach Christi Geburt.

Abschrift im Cartularium Beneduranum (B), d. h. des Klosters St. Luzi zu Chur, ehemals in Bendern, heute im Bischöfl. Archiv Chur, vom 15. Jht., fol. LXXIII<sup>r</sup>—LXXIII<sup>v</sup>, unter der Ueherschrift: «Claus ab Blankenn ij viertel / schmalcz koffbrieff koblers», mit Th. Mohrs Initiale «m».

Regesten: Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923), S. 262; Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1923, S. 12.

<sup>1</sup> J als Initiale.

<sup>2</sup> Planken, Gemeinde ob Schaan; vgl. J. Ospelt, Jahrbuch 1911 mit histor. Hinweisen.

<sup>3</sup> 2. Vokal des Diphtongs über den 1. geschrieben.

<sup>4</sup> = des

<sup>5</sup> Wolfhart von Brandis; vgl. Bütler, Die Freiherren von Brandis, in Jahrbuch für Schweiz. Geschichte 36; Kaiser-Büchel a. a. O., S. 270f.; Jahrbuch 1940, S. 284 (Hinweise).

<sup>6</sup> «-en» mit Strich darüber.

<sup>7</sup> Vgl. den aus diesem Vornamen gebildeten liechtensteinischen Familiennamen Fritsch; s. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 82.

<sup>8</sup> Zum abgestorbenen liechtenst. Familiennamen Zehender vgl. J. Ospelt, Jahrbuch 1939, S. 117.

<sup>9</sup> Nach dem Dorfe Schaan benannt.

<sup>10</sup> «obgen», «egen» mit Kürzungsstrich über «en».

<sup>11</sup> Am Anfang des Wortes ein durchstrichenes z.

<sup>12</sup> z als Korrektur.

<sup>13</sup> x<sup>9</sup>.

185.

(Chur), 1416 September 6.

Es stirbt Bischof Hartmann von Chur, Graf von Werdenberg und Sargans (zu Vaduz), Johanniterordens, nachdem er die Marienkirche zu Mals dem Domkapitel geschenkt und inkorporiert hatte, wofür ihm das Kapitel eine Jahrzeit festsetzt.

September . . . .xxiiij<sup>or</sup>. libr.<sup>1</sup> metzanorum.

D viij Jdus Magni confessoris. Anno<sup>2</sup> domini. M.<sup>o</sup>cccc<sup>mo</sup>. xvj<sup>o</sup>.  
Ista die obiit, Reuerendus in xpo.<sup>1</sup> pater et dns.<sup>1</sup> dns<sup>1</sup>/ Hartmannus Comes de werdenberg, et Sargans<sup>3</sup>, ordinis sancti

Johannis Jerosolomitano<sup>4</sup>, electus et confirmatus./ In Episcopum Curiensem, Qui annis .xxviiij<sup>0</sup>. sub multis Rixis atque Gweris eandem strenue<sup>5</sup> Rexit ecclesiam. Qui / etiam ob diuini cultus augmentum ecclesiam parrochiam sancte Marie In Mals vallis Venuste, Mense Capituli, / ecclesie Curiensis libere donauit, vniuit, et incorporauit, Quapropter prepositus, Decanus et Capitulum ecclesie Curiensis / ordinauerunt et statuerunt, vt ex nunc et in antea eius dies Anniuersarius perpetuis temporibus celebretur cum / officio pro defunctis. Ita videlicet quod ipso die sui anniuersarij habeantur .xij. Misse et placebo more / solito, Et Capitulum suum per ministrum eodem die exponere debet et teneatur expedire .xxiiij<sup>or</sup>. libr<sup>1</sup> metzanorum<sup>6</sup> / Que distribui debent in hunc modum scilicet quod cuilibet sacerdoti jlla die missam in ecclesia Curiensi infra officium / anniuersarij legenti vel cantanti. dentur octo solidi metzanorum. cuilibet scolari .iiij<sup>or</sup>. imperiales. Magistro scholarum<sup>7</sup> .iiij<sup>or</sup>. solidi / metzanorum. assistentibus ad publicam missam. dyacono. et subdyacono vtrique .xvj<sup>8</sup>. Imperiales vtrique Edituo .xvj. Imperiales. / Residuum Inter dnos<sup>1</sup>. Canonicos iuxta consuetudinem hactenus obseruatam equa porcione diuidatur. Requiescit / In ecclesia Curiensi in sepulchro Episcoporum Curiensium Et vt supratactum anniuersarium eo honorificencius peragatur est ordinatum / et adiectum, vt nunc et in antea perpetuis temporibus, quicumque perpetuus vicarius dicte ecclesie parrochialis in Mals. / fuerit. annis singulis in festo sancti Martini Episcopi Capitulo Curiensi dare persoluere et expedire teneatur / Quatuor ducatos in auro, quorum ducatorum Tres. ad supratactum anniuersarium, et quartus ad agendam / Elizabeth de Schowenstein<sup>9</sup>, Relicte Ottonis Schegg<sup>10</sup>, armigeri dum ipsa vixerit Et post ipsius mortem, ad / anniuersarium suum et predicti Ottonis mariti eius legitimi, sunt exponendi et conuertendi. Requiescit in Monasterio / in Tumba. Episcoporum iuxta fontem

#### Uebersetzung

September 24 mailändische Liren.

Den 6. September, am Fest des Bekenner Magni. Im Jahre des Herrn 1416 starb an diesem Tage der ehrwürdige Vater in Christo Herr Hartmann, Graf von Werdenberg und Sargans, vom Orden des hl. Johannes zu Jerusalem, erwählter und bestätigter

Bischof von Chur, der während 28 Jahren unter vielen Streiten und Kriegen diese Kirche tapfer leitete. Er hat zur Mehrung des göttlichen Kultes die Pfarrkirche St. Maria zu Mals, im Vintschgau, dem Tische des Kapitels der Kirche zu Chur frei geschenkt, vereinigt und einverleibt. Darum haben der Propst, der Dekan und das Kapitel der Kirche zu Chur angeordnet und festgesetzt, dass von jetzt an und in Zukunft der Tag seines Jahresgedächtnisses auf ewige Zeiten mit dem Totenoffizium gefeiert werde, und zwar so, dass an diesem seinem Jahrzeittag nach gewohnter Weise 12 Messen samt «Placebo» abgehalten werden sollen. Das Domkapitel soll an diesem Tag durch den Ammann 24 mailändische Liren auslegen und liefern, die wie folgt verteilt werden müssen: Jedem Priester, der an diesem Tage in der Kirche zu Chur während des Jahrzeitoffiziums die Messe liest oder singt, sollen 8 mailändische Soldi gegeben werden, jedem Scholaren 4 Imperial, dem Schulmeister 4 mailändische Soldi, dem beim öffentlichen Amt assistierenden Diakon und Subdiakon je 16 Imperial und jedem Mesmer 16 Imperial. Der Rest werde unter die Domherren nach bis jetzt beobachteter Gewohnheit zu gleichen Teilen verteilt. Der Verstorbene ruht in der Kirche zu Chur im Grabe der Bischöfe von Chur. Und dass das obbehandelte Jahresgedächtnis umso ehrenhafter begangen werde, ist angeordnet und beigelegt, dass jetzt und künftiglich auf ewige Zeiten ein jeder, der je fester Vikar an der besagten Pfarrkirche in Mals sein wird, alljährlich am Feste des heiligen Bischofs Martin dem Domkapitel zu Chur verpflichtet ist zu geben, zu zahlen und zu liefern 4 Dukaten in Gold, und zwar 3 davon für das obbehandelte Jahresgedächtnis, einer aber für die Jahrzeit der Elisabeth von Schauenstein, der Ehegattin des Ritters Otto Schegg, solange dieser am Leben sein wird; nach dessen Tod aber ist dieser Betrag sowohl für ihre als auch des vorgesagten Otto ihres gesetzmässigen Gatten Jahrzeit auszulegen und zu verwenden. Sie ruht im Münster im Grab der Bischöfe beim Brunnen.

*Necrologium Curiense* Cod. G. fol. 31 im Bischöflichen Archiv Chur aus in Betracht fallender Zeit. Von den Interpunktionszeichen geben wir nur die Komma und starken Punkte, nicht aber die schwachen Punkte, da sie verwirren würden.

Druck. W. von Juvault, *Necrologium Curiense* (Chur 1867), S. 89—90.

Auszug: *Mon. Germ. Hist., Necr. Germ. I.*, S. 638.

Literatur: J. G. Mayer, *Geschichte des Bistums Chur I* (1907), S. 396—426, bes. S. 424; P. Diebold, *Hartmann II. von Werdenberg-Sargans*

zu Vaduz, Bischof von Chur, in Jahrbuch des Hist. Vereins Liechtenstein 36 (1936), S. 103—132 mit weiteren Literaturangaben.

Zur Sache. Nach Mayer a. a. O., S. 424 soll Hartmann lt. alter Handschrift (welche?) gestorben sein «in castro Sonnenberg» bei Konstanz. Bei Juvalt a. a. O., S. 129 und 130 lesen wir noch: «Anniversaria in S. Mariae Curiensis ecclesia adhuc celebrata . . . September 6: Anniversarium Reverendissimi ac Celsissimi Hartmanni comitis de Werdenberg episcopi Curiensis. 1416.» Die Jahrzeit wird nun demnach am 6. September begangen.

- <sup>1</sup> Mit Kürzungsstrich.
- <sup>2</sup> A als einfache Initiale.
- <sup>3</sup> Sohn des 1354 verstorbenen Grafen Hartmann III. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz und der Agnes von Montfort-Feldkirch.
- <sup>4</sup> Jerosolitanorum mit Kürzungsstrich über oi. Juvalt und Mon. Germ. Hist. emendieren «Jerosolymitanorum», obwohl von einem y nichts zu sehen ist.
- <sup>5</sup> Ueber dem ersten e ein Strich.
- <sup>6</sup> metz.or mit wellenlinienartigem Kürzungszeichen über t. Hieneben steht am Rand «hoc jam».
- <sup>7</sup> Eigentlich scolarium, da ein Fuss zu viel ist.
- <sup>8</sup> Zuerst hiess es .vijj<sup>o</sup>, wie das v im x und das übergeschriebene o noch verrät. Das iij wurde dann durch den dem zweiten i anschliessenden von links oben nach rechts unten verlaufenden Querstrich (= V) in vj verwandelt.
- <sup>9</sup> Schauenstein, Gem. Cazis. Zum 2. September lesen wir im Necrologium Curiense Cod. G. fol. 30' (Juvalt S. 88—89): «vijj<sup>o</sup>. libr. metzanorum./ G. iij. Non. Egidij abbatis Notandum quod sub annis domini .M<sup>o</sup> .cccc.mo xxij<sup>o</sup>. Circa festum purificationis gloriose / virginis Marie genitricis xpi. Elizabeth de Schowenstain. Relicta. Olim. Ottonis dicti Schegg. armigeri / libere sana corpore, et matura deliberacione, pro Remedio, et ob salutem animarum sue et predicti Ottonis Schegg, / sui mariti legitimi, suorumque parentum, dedit et donavit Capitulo Curiensi Octo libras metzanorum Cur. estimationis perpetui et / annui census de illis Quatuor Tugcatis jn auro, quos perpetuus vicarius, parrochialis ecclesie sancte Marie / virginis jn Mals Capitulo Curiensi singulis annis perpetuisque temporibus tenetur et obligatur soluere, et expedire, / provt hoc, jn anniuersario Reuerendi jn xpo. patris et dnj, dnj. Hartmanni, Comitjs de werdenberg et Sanegans / olim Episcopi Curiensis plenius et lucidius jn die beati Magni Confessoris continetur Quas vero Octo libras metzanorum / Capitulum Curiense astrinxit se, et astringit, per presentes. annis singulis. perpetuisque temporibus hac die ad anniuersarium / predictorum peragendum, dare et expedire Tali condicione adiecta. Quod illa die jn anniuersario predictorum jn ecclesia / Curiensi Sex misse habeantur Et cuilibet sacerdoti jlla die jn ecclesia Curiensi missam pro defunctis Cantanti / vel legenti, dentur quatuor solidi metzanorum Magistro et scol. insimul sex solidi metzanorum Vtrique ministri ad publicam / missam .vijj<sup>o</sup>. imperiales. Edituis ambobus insimul .xij. jmperiales. Residuum vero jnter dnos. Canonicos vt'sq; exequiis / presentes. more solito et hactenus consweto diuidatur Non Requiescunt hic jn loco, set jn Valle Venusta.»
- <sup>10</sup> Schegg gab es früher auch auf dem Gebiete des ht. Liechtensteins (vgl. Ospelt, Jahrb. des Hist. Vereins Liechtenstein 39 [1939], S. 107).